

## **Smarte Thermostate: Sicherheitsrisiken im digitalen Zuhause enthüllt!**

Smarte Heizkörperthermostate bergen laut dem BSI erhebliche Sicherheitsrisiken. Wichtige Hinweise für Verbraucher.

**Deutschland** - Alarmierende Sicherheitswarnung für die Nutzer von Smart Home Geräten! Intelligente Heizkörperthermostate, die als innovative Helfer für mehr Komfort und Energieeffizienz in unseren vier Wänden gelten, sind offenbar mit erheblichen Sicherheitslücken behaftet. Das deutsche Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat in einem aktuellen Bericht zehn Modelle namhafter Marken wie Bosch, Tado und AVM (Fritzbox) untersucht und katastrophale Ergebnisse veröffentlicht. **Wie oe24 berichtete**, zeigen viele dieser Geräte gravierende Mängel bei der Datenübertragung, unzureichenden Authentifizierungsmechanismen und schwachen Update-Optionen. Das erlaubt Cyber-Angreifern ein einfaches Eindringen in unsere smarten Heimnetzwerke.

### **Gefährdung durch mangelhafte Sicherheitsstandards**

Besonders problematisch sind die sogenannten White-Label-Produkte, deren Sicherheitsstandards intransparent sind. Einige Thermostate speichern Passwörter unsicher oder laden Software-Updates ohne jegliche Schutzmaßnahmen herunter, was zu einem Hochrisiko führt. Das BSI warnte eindringlich, dass diese Schwächen ein Einfallstor für Hacker darstellen, da die Geräte oftmals mit anderen Smart-Home-Komponenten verbunden sind. Daher ist es für Verbraucher unerlässlich, vor dem Kauf auf die

Sicherheitsstandards zu achten und regelmäßige Updates durchzuführen. **Wie das BSI ausführlich erklärte**, schließen regelmäßige Updates Sicherheitslücken und schützen vor neuen Bedrohungen, die Cyber-Kriminelle ausnutzen könnten.

Geräte, die keine regelmäßigen Sicherheitsupdates erhalten, sind besonders anfällig für Attacken. Das BSI empfiehlt daher, sich aktiv über Updates zu informieren und diese zeitnah zu installieren. Sicherheitsexperten verweisen darauf, dass es wichtig ist, immer auf die neuesten Softwareversionen zurückzugreifen, um zum Beispiel Angriffe durch Schadsoftware bereits im Vorfeld abzuwehren. Durch die Beachtung dieser Richtlinien können Verbraucher das Risiko minimieren, Opfer von Cyber-Angriffen zu werden und ihre persönlichen Daten zu schützen.

| Details        |                                                                                                                                                               |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b> | Cyberkriminalität                                                                                                                                             |
| <b>Ort</b>     | Deutschland                                                                                                                                                   |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.bsi.bund.de">www.bsi.bund.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**